

EIB-Schnittstelle DALI GE 141 5WG1 141-4AB01

Stand: Mai 2005

Produkt- und Funktionsbeschreibung

Die EIB-Schnittstelle DALI GE 141 (DALI=Digital Addressable Lighting Interface) erlaubt es, bis zu 64 DALI-Aktoren (EVG's mit DALI Schnittstelle) zu betreiben. Diese können in bis zu 16 Kanälen geschaltet und gedimmt werden. Ein Aktor kann einem Kanal zugeordnet werden. Einem Kanal können bis zu 64 Aktoren zugewiesen werden. Die einzelnen EVG's werden den Kanälen bei der Inbetriebnahme mit der ETS (EIB Tool Software) zugewiesen (siehe hierzu die Applikationsprogrammbeschreibung).

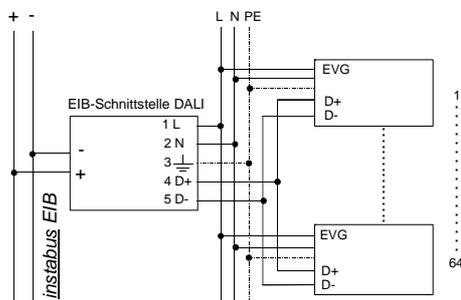
Die EIB-Schnittstelle DALI besitzt zudem die Möglichkeit, Szenen zuzulassen. Es stehen 16 individuelle Szenen zur Verfügung. Bei der Parametrierung mittels der ETS werden die einzelnen Kanäle den Szenen zugeordnet. Über *instabus EIB* Taster ist es möglich, die einzelnen Werte der Szenen zu verändern.

Mit Hilfe der ETS wird das Applikationsprogramm ausgewählt, die spezifischen Parameter und Adressen vergeben und in die EIB-Schnittstelle DALI GE 141 übertragen.

Applikationsprogramme

<http://www.siemens.de/gamma>

Anschlussbeispiel



Technische Daten

Spannungsversorgung

erfolgt über den Netzspannungsanschluss und zusätzlich über die Buslinie

- Netzspannung: AC 110-240V, 50-60Hz
DC 110-240V
- max. Nennstrom: 150mA

Ausgänge

- DALI -Ausgang nach IEC 60929 potentialfrei max. Spannung: 20V kurzschlussfest

Bedienelemente

1 Lernaste: Zum Umschalten Normalmodus/Adressiermodus

Anzeigeelemente

1 rote LED:
Zur Kontrolle der Busspannung und zur Anzeige Normalmodus/Adressiermodus

Anschlüsse

- Netzspannungs- und DALI-Anschlusschraubklemmen:
Abisolierlänge 7...8 mm
Es sind folgende Leiter bzw. Leiterquerschnitte zulässig:
 - 0,5 ... 4mm² eindrätig
 - 0,5 ... 2,5 mm² feindrätig
 - Leiter bis 1,5mm² eindrätig sind direkt an der Klemme durchschleifbar

⚠️ WARNUNG

Beim Durchschleifen der Netzspannungsanschlüsse (Klemmen1 bis 3) ist zu beachten, dass der maximale Klemmenstrom von 16 A nicht überschritten werden darf!

- Buslinie, Busklemme schraubenlos:
0,6 ... 0,8 mm Ø eindrätig

Mechanische Daten

- Gehäuse: Kunststoff
- Abmessungen (B x H x L): 42 x 32 x 274,5 mm
- Gewicht: ca. 200 g
- Brandlast: ca. 4200KJ ± 10 %
- Montage: Geräteeinbau, Schraubbefestigung

Elektrische Sicherheit

- Verschmutzungsgrad (nach IEC 60664-1): 2
- Schutzart (nach EN 60529): IP 20
- Überspannungskategorie (nach IEC 60664-1): III
- Bus: Sicherheitskleinspannung SELV DC 24 V
- Gerät erfüllt EN 50 090-2-2 und IEC 60664-1

EMV-Anforderungen

erfüllt EN 61000-6-2, EN 61000-6-3 und EN 50090-2-2

Umweltbedingungen

- Klimabeständigkeit: EN 50090-2-2
- Umgebungstemperatur im Betrieb: - 5 ... + 45 °C
- Lagertemperatur: - 25 ... + 70 °C
- rel. Feuchte (nicht kondensierend): 5 % bis 93 %

Approbation

KNX/EIB zertifiziert

CE-Kennzeichnung

gemäß EMV-Richtlinie (Wohn- und Zweckbau), Niederspannungsrichtlinie

Lage und Funktion der Anzeige- und Bedienelemente

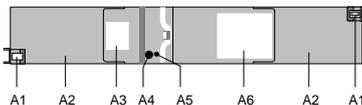


Bild 1: Lage der Anzeige- und Bedienelemente

- A1 Hebel zum Einrasten der Klappdeckel
- A2 Aufklappbare Abdeckungen der Klemmanschlussräume
- A3 Aufkleber zur Beschriftung der physikalischen Adresse
- A4 Lernaste zum Umschalten zwischen Normal- und Adressiermodus zur Übernahme der physikalischen Adresse
- A5 LED zur Anzeige Normalmodus(LED aus) oder Adressiermodus (LED ein); sie erlischt automatisch nach Übernahme der physikalischen Adresse; das Gerät ist dann wieder im Normalmodus
- A6 Typenschild

Installationshinweise

- Das Gerät kann in Geräte und Gehäuse eingebaut und als AP-Gerät verwendet werden.

⚠️ WARNUNG

- Das Gerät darf nur von einer zugelassenen Elektrofachkraft installiert und in Betrieb genommen werden.
- Bei Anschluss des Gerätes ist darauf zu achten, dass das Gerät freigeschaltet werden kann.
- Es ist zu beachten, dass 230 V-Geräte, die mit dem Gerät kombiniert werden, mindestens Basisisolierung von 250 V zum Netz aufweisen oder es ist ein Abstand von 4 mm einzuhalten. Im Zweifelsfalle ist eine zusätzliche Isolierung anzubringen.
- Die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden.
- Der DALI-Bus darf nicht mit weiteren Steuergeräten betrieben werden.
- Es dürfen nur Geräte mit DALI-Schnittstelle betrieben werden.

Montage und Verdrahtung

Allgemeine Beschreibung

Die Geräte sind zum Einbau in Gehäuse oder für separate Montage geeignet und werden mit zwei Schrauben (Bohrabstand 251 mm mittig) 4 mm Ø befestigt.

Öffnen der Klemmanschlussräume (Bild 2)

- Die Einrasthebel (A1) nach außen drücken (schwarze Pfeile) und die Abdeckungen der Klemmanschlussräume (A2) aufklappen.

Schließen der Klemmanschlussräume (Bild 2)

- Die Abdeckungen der Klemmanschlussräume (A2) nach unten drücken und einrasten, sowie die Sicherungsschraube (A7) einschrauben.

⚠️ WARNUNG

- Bei Montage im Handbereich beiliegende Sicherungsschraube (A7) in das dafür vorgesehene Loch einschrauben.

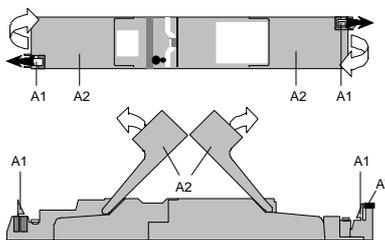


Bild 2: Öffnen und Schließen der Abdeckklappen

Busklemme abziehen (Bild 3)

- Die Busklemme (B3) befindet sich im linken Klemmanschlussraum. Sie besteht aus zwei Teilen (B3.2 und B3.3) mit je vier Klemmkontakten. Es ist darauf zu achten, dass die beiden Prüfbuchsen (B3.1) weder mit dem Busleiter (versehentlicher Steckversuch), noch mit dem Schraubendreher (z.B. beim Versuch, die Busklemme zu entfernen) beschädigt werden.
- Den Schraubendreher vorsichtig in den Drahtführungsschlitz des grauen Teils der Busklemme (B3.3) einführen und die Busklemme (B3) aus dem Einbaugerät herausziehen. Beim Herausziehen des roten Teils der Busklemme bleibt der graue Teil stecken.

Achtung: Busklemme nicht von unten heraushebeln! Kurzschlussgefahr!

Busklemme aufstecken (Bild 3)

- Die Busklemme in die Führungsnut stecken und die Busklemme (B3) bis zum Anschlag nach unten drücken

Anschließen der Busleitung (Bild 3 "A")

- Die Busklemme (B3) ist für eindrätige Leiter mit 0,6 ... 0,8 mm Ø geeignet.
- Die Leiter (B3.4) ca. 5 mm abisolieren und in Klemme (B3) stecken (rot = +, grau = -).
- Der Leitungsmantel der Busleitung ist mit der Leitungsfixierung (B1) am Gehäuse des Einbaugerätes zu befestigen. Wird eine Leitung mit Abschirmung verwendet, kann diese an der Klemme (B6) festgeschraubt werden (Bild 3).

Die Aussparung (B2) dient zur Aufnahme eines Überspannungsschutzes. Die Anschlüsse werden parallel zu der Buslinie in die Busklemme eingesteckt (Bild 3).

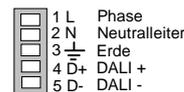
Abklemmen der Busleitung (Bild 3 "A")

- Die Busklemme (B3) abziehen und den Leiter (B3.4) der Busleitung, bei gleichzeitigem Hin- und Herdrehen, herausziehen.

Netzspannung und DALI anschließen (Bild 3 "B")

- Die Leiter (B4.1) ca. 7 ... 8 mm abisolieren, in die Klemmen (B4) stecken und die Schrauben (B4.2) anziehen.
- Die Leitungsmantel der Spannungsversorgungs- und der DALI-Leitung sind mit der Leitungsfixierung (B5) am Gehäuse des Einbaugerätes zu befestigen.

- Klemmenbelegung:



Querschnitte: siehe Technische Daten

Netzspannung und DALI abklemmen (Bild 3 "B")

- Die Schraube (B4.2) lösen und den Leiter (B4.1) aus der Klemme (B4) ziehen

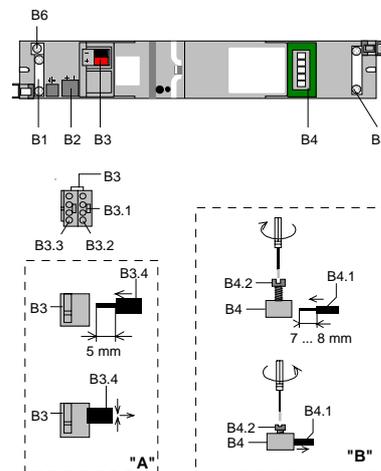


Bild 3: Anschlüsse

Allgemeine Hinweise

- Ein defektes Gerät ist an die zuständige Geschäftsstelle der Siemens AG zu senden.
- Bei zusätzlichen Fragen zum Produkt wenden Sie sich bitte an unseren Technical Support:

+49 (0) 180 50 50-222
+49 (0) 180 50 50-223
www.siemens.de/automation/support-request